



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

505 (30.10.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-136805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-136805)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Erlaubt die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 8.42 pro Quartal.
Einzeln. Nummer 5 Pfg.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 50
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gefestete und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-

nahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-

buchhandlung 918

Nr. 506.

Mittwoch, 30. Oktober 1907.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30. Oktober 1907.

* Nachträge zu den Satzungen des Realgymnasiums, des Realgymnasiums mit Realschule (Reformschule) und der Höheren Mädchenschule. Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 6. Dezbr. 1905 sind derzeit am Realgymnasium 19 etatmäßige Lehrstellen (1 Direktorstelle, 13 Professorenstellen, 5 Real- bzw. Zeichenlehrerstellen) vorhanden. Mit Erlaß v. 10. Juli 1907 erteilte der Großherzogliche Oberschulrat dem Stadtrat mit dem Grob-Unterrichtsministerium habe bestimmt, daß zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen den etatmäßigen und nicht etatmäßigen Stellen für wissenschaftlich gebildete Lehrer 3 weitere Professorenstellen zu errichten und im Staatsvoranschlag der Jahre 1908/09 vorzusehen seien. Die Mehrbelastung der Stadtgemeinde ist auf ca. 1750 M. pro Jahr anzunehmen. — An der Reform-
schule sind 2 St. mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 6. Dezember 1905 folgendermaßen folgende etatmäßige Stellen errichtet: 1 Direktorstelle, 11 Professorenstellen, 3 Reallehrerstellen. Nach Erlaß des Großherzoglichen Oberschulrats vom 10. Juli dieses Jahres hat das Großherzogliche Unterrichtsministerium bestimmt, daß an dieser Anstalt, ebenfalls zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen den etatmäßigen und nicht etatmäßigen Stellen für wissenschaftlich gebildete Lehrer 4 weitere Professorenstellen und außerdem eine Musiklehrer-
stelle zu errichten und im Staatsvoranschlag der Jahre 1908/09 vorzusehen seien. Die Mehrbelastung aus der Vermehrung der etatmäßigen Stellen wird für die Stadtgemeinde etwa 2300 M. betragen. Entsprechend dem Zustimmungsbeschlusse des Bürger-
ausschusses vom 12. Juni 1906 bestehen an der Höheren Mäd-
chenschule mit Oberrealschulabteilung 2 St. folgende etat-
mäßige Stellen: 1 Direktorstelle, 6 Professorenstellen, 6 Reallehrerstellen, 13 Hauptlehrerstellen. Wie vom Gr. Oberschulrat mit Erlaß vom 3. Juli ex. mitgeteilt wird, hat nun das Groß-
Unterrichtsministerium bestimmt, daß an der Höheren Mädchenschule eine weitere Professorenstelle und eine weitere Stelle für

eine Hauptlehrerin in den Staatsvoranschlag aufzunehmen seien. Die hieraus für die Stadtgemeinde erwachsende Mehrbelastung berechnet sich auf netto etwa M. 1200. Die Vermehrung der etatmäßigen Lehrstellen an den genannten Anstalten bedingte eine Abänderung der bezüglich dieser zwischen der Regierung und der Stadtgemeinde abgeschlossenen Satzungen durch Nachträge, um deren Genehmigung der Bürgerausschuss ersucht wird.

* Der Verband der kaufmännischen Vereine Badens und der Pfalz (St. Mannheim) hat bei der Königl. Regierung der Pfalz in Speyer gegen die vom Bezirksamt Ludwigsbafen genehmigte Verlängerung der Sonntagsverkaufszeit bis 3 Uhr nachmittags in den Monaten Oktober und November bereits am 27. ds. in einer längeren Eingabe protestiert. Der Protest stützt sich insbesondere auf die territoriale Auslegung des § 105 b Absatz 2, Satz 3 der Gewerbeordnung seitens des Bezirksamtes Ludwigsbafen und schließt mit dem Ersuchen an die Königl. Regierung der Pfalz, die Verkaufszeit in Ludwigsbafen wieder wie früher von 11 bis 1 Uhr festzusetzen.

* Zwölftes Stiftungsfest des Männergesangsvereins „Sängerheim“. Unter überaus zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder und deren Angehörigen beging am letzten Samstagabend der Gesangsverein „Sängerheim“ in dem Saale der „Boilerhütte“ sein 12. Stiftungsfest, verbunden mit Ehrung von fünf Jubilaren, welche dem Vereine seit zehn Jahren als Mitglieder angehören. Mit Des Mecht Chor „Schön Rottrant“, von der Aktivität unter der umsichtigen Leitung des Dirigenten Herrn Friedr. Wenzler, sehr stimmungsvoll zum Vortrag gebracht, nahm die eigentliche Feier ihren Anfang. Die nun folgenden weiteren Gesangsbeiträge wurden sehr bemerkens-
wert durchgeführt. Besonders fand der Chor von D. Jüngst „Grüß an das Badener Land“ eine beifällige Wiederholung. Der zweite Präsident, Herr Wils. Hillner, gedachte in zündender Rede der Jubilare, welche seit Gründung dem Vereine als Mitglieder angehört und überreichte als Angebinde je einen Albenen Pokal. Der erste Vorsitzende, Herr St. Veinberg, dankte im Namen der Bedachten und gab der Hoffnung Ausdruck, noch recht oft solche Ehrungen vornehmen zu dürfen. Es folgte dann ein auf erregtes Tänzchen. Den orchestralen Teil führte

die Kapelle Petermann in recht zufriedenstellender Weise aus. Ein Kräftschoppen im Vereinslokal des „Velleure-Keller“ am Sonntag-Vormittag bildete den Abschluß der in allen Teilen wohlwollenden Veranstaltung.

* Der Gesangsverein Sängerkunst Mannheim feierte am Sonntagabend in den Räumen des Casinos sein 12jähriges Stiftungsfest. Das Fest wurde eingeleitet durch den Chor. Das deutsche Volkslied von Uttenhofer. Hierauf hielt der 2. Vorsitzende, Herr Voase, eine Ansprache, in welcher er mit schwingenden Worten auf die Bedeutung des Tages hinwies und hauptsächlich der Gründungsmitglieder gedachte. Mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf das fernere Gedeihen des Vereins schloß er seine mit großem Beifall aufgenommene Rede. Es gelangten nun Ehre von Wagner, Obermeier, Sturm etc. zum Vortrag, welche unter der Leitung des Musikdirektors Wilhelm Seider erst zum Vortrag gebracht wurden, wobei die zahlreich erschienenen Gäste auch nicht mit ihrem Beifall saugten. Die Herren Ruffet und Latin brachten einige Soli und Duette zu Gehör, wofür sie reichlichen Applaus erzielten. Ein wohlgeklungener Ball hielt die Teilnehmer bis in die frühesten Morgenstunden in bester Stimmung zusammen. Die Musik stellte die Kapelle Kmetz an, welche ihrer Aufgabe in jeder Hinsicht gerecht wurde.

* Volkstheater (Colosseum). Heute Mittwoch, den 30. d. M. findet im Volkstheater ein großer Burleskenabend statt. Den wiederholten Bemühungen der Direktion ist es gelungen, Herrn Karl Bud, sowie das Rheinische Männerquartett (C. Dammesbinger, A. Bud, C. Arndt und G. Postian) zu einem einmaligen Gastspiel zu gewinnen. Die künstlerischen Leistungen des Rheinischen Männerquartetts, das ein längeres Gastspiel in der Ausstellung im Reichsrestaurant absolvierte, sind den Mannheimern zur Genüge bekannt. Besonders wollen wir die Leistungen des Herrn Karl Bud in Erwähnung bringen. Der Künstler versteht es durch seine natürliche, ungezwungene Komik, die Lachmuskeln des Publikums in steter Bewegung zu halten. In den Zwischenpausen wird das beliebte „Schrammelquintett“ seine Weisen erklingen lassen. Vorher geht „Die Schwäbin“ in Szene.

Seine Majestät der König

Frederik von Dänemark

geruhte auf der letzten Ausstellung in Kopenhagen den Vertreter der Compagnie Ray mit einer längeren Ansprache zu beehren und beorderte persönlich zur Lieferung nach seiner Residenz Charlottenlund Ray-Seife zum allerhöchsten Gebrauche.

Ray-Seife, welche bekanntlich nach deutschem Reichspatent aus Hühnerei bereitet wird, hat nicht nur auf die Schönheit, Zartheit und Gesundheit der Haut einen ausserordentlichen Einfluss, sondern ist auch im Gebrauche die angenehmste Toilette-Seife, denn keine andere Seife kann sich in Bezug auf die Weichheit, Konsistenz und Reinigungskraft des Schaumes mit Ray-Seife messen.

Durch diese wertvollen Eigenschaften hat sich Ray-Seife in allen Weltteilen glänzend eingeführt; sie befindet sich im Gebrauche gekrönter Häupter, wird von Herzoginnen und Prinzessinnen, laut eigenhändigen lobenden Zuschriften, täglich benutzt und ist die Lieblings-Seife der vornehmen Damenwelt aller Länder, welche dieses vorzügliche deutsche Präparat allen anderen Toiletteseifen vorzieht. Preis pro Stück 50 Pfg., überall käuflich.

Rufen Sie **an** bitte **Tel. 1212** **Francken & Lang**
Journal - Kasse - Zirkel **C 4, 6** **C 4, 6**

und lassen Sie sich über den leihweisen Bezug von 12 Zeitschriften, der sehr günstig ist, aufklären.
Preise von 20 Pfg. an per Woche.

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.

Mittwoch, den 30. Oktober 1907.
10. Vorstellung im Abonnement A.

Die Inselbraut.

Phantastisch-groteske Operette in drei Akten von
Chr. Adelmann.
Musik von Friedrich Sellert.
In Szene gesetzt von Emil Reller. Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Mr. Banner, ein reicher Amerikaner	Alfred Sieber.
Silberstein	Hans Godeb.
Goldschmidt	Paul Tietz.
von Horn	Alfred Müller.
Barock	Karl Loberg.
Cornelia	Hole Kleiverl.
Blanche	Trauke Carlten.
Marguerita	Vau'ine Durant.
Nitrolu	Hugo Bosin.
Beneloneu, Beherrscher einer Insel	Emil Decht.
Der Rangler	Gustav Trauschold.
Der Kriegsminister	die 4 Großen
Der Polizeiminister	des Reiches
Der Schatzmeister	Dans Copony.
Banajung	Karl Jöller.
Jatanga	Olle Lufchlan.
Urjula	Wing. Belingschäfer.
Vitschi	Olle De Sant.
	Gustav Rollenberger.

Herren und Damen, Diener, Matrosen, Schiffsjungen, Insulaner, Gefolge, Meerewächter.

Zeit: Gegenwart.

Ort der 1. Akt in einer Großstadt.
Handlung: 2. u. 3. Akt, auf einer Insel im stillen Ozean.
Aufführung 1/2, 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Keine Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Donnerstag, 31. Okt. 12. Vorstellung im Abonnement. C.
Rosmersholm.
Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
Donnerstag, den 31. Oktober 1907.

Die lustige Witwe.

Anfang 8 Uhr.

Apollo-Theater.

Heute Mittwoch Anfang 8 Uhr
Vorletztes Auftreten

Ehren-Benefiz-Abend

für den beliebten Humoristen

Walter Steiner

mit vollständig neuem Repertoire
und das übrige Riesen-Programm.

Nach Schluss der Vorstellung:

Elite-Vortrags-Soirée mit Tanz

im Goldsaal des Apollo-Theaters
aus Anlass des Ehren-Abends von

Walter Steiner

mit-Mitwirkung nur erster Künstlerinnen u. Künstler
Morgen Donnerstag Abschiedsvorstellung
des gesamten Riesenprogrammes!

Saalbau.

zum vorletzten Male

Das Tagebuch einer Verlorenen.

Schmerzlose Zahn-Operationen

mittels Chloroform unter Aufs. eines prakt. Arztes.
Plombieren in Gold, Silber u. Emaille, Nerv-
töten, Zahnreinigung, sowie ganze Zahnersatz-
stücke in Gold, Aluminium und Kautschuk.
Minderbemittelten gewähre ich Teilschulung.

Schmidt's Zahn-Atelier

F 2, 4a Marktstrasse 745-9

van Houten's

Cacao-Stube

04.7 am Strohmarkt.

Rauchfreier, elegant eingerichteter
Erfrischungsraum, für Damen-
besuch besonders geeignet.

Feinstes Gebäck aus ersten
Conditoreien.

van Houten's Cacao in tadel-
loser Zubereitung. Tee portions-
und glasweise.

In einer Minute!

ist es möglich, selbst ganz ungespülte Zähne durch Anwendung
imprägnierter Zahnbürsten blendend weiß zu machen.
Garantiert unschädlich. Nicht teurer als gewöhnliche Zahn-
bürsten. Deutsches Reichspatent No. 175206. (Patentiert in
weiteren 14 Kulturstaaten.) Zu haben à Mk. 0,50, 1.-, 1,50
in Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc. 6861

Verkaufsstellen überall durch rote Plakate ersichtlich.

Sowohl im In- als auch im Ausland mit größtem Erfolge eingeführt.

Zahlreiche Anerkennungen * Zahlreiche Anerkennungen

Zu haben in Mannheim:

- | | |
|---------------------------------|---|
| Drogerie H. Morke, Goutardpl. | Sellenh. M. Oettinger Nr., F 2, 2 |
| " G. Springmann, P 1, 4 | W. Albers Kaufhaus zur Gesund-
heit, P 7, 19 |
| Parfümerie H. Kirsch, Friedrpl. | Joh. Dietsche, Blüthenfabr., P 4, 2 |
- Ausserdem in Engros zu beziehen von Ludwig & Schülhelm, O 4, 3.

Für den Haushalt und Festlichkeiten

empfehle in Flaschen,
Siphon u. Gebinden:
Münchener Augustinerbräu
Fürstenbergbräu (Tafelgetränk S. M. d. K.)
Pilsener Kaiserquell
Kulmbacher (Erste Aktienbrauerei, Ia. Export),
Kaiserbräu Brauereigesellschaft
vorne K. schrägg, hell und dunkel.
Weine, Liqueure in allen Preislagen.
Niederlage des Salzer-Brunnen Grosskarben,
Apollinarisbrunnen.
Bier- u. Weinhandlung **H. E. Hofmann**
S G. 33. part. Tel. 446. S 1, 33. part.

Joh. Vaillant Remscheid

Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Bedecken.
Winterverkäufer
werden an allen
Plätzen nachfol-
gend gemacht.
Vaillant's Geyser
D. R. P. ang.

Fabrik-Lager Q 6, 10b. 630611
Ständige Ausstellung der Apparate in Betrieb. Fernsprecher 2423.

STEINMETZ-MEHL.

Die verständige Hausfrau kauft nur
Steinmetz-Brot
mit der ganzen Kraft des gewaschenen und enthäuteten
Getreides. An-kannt gesund! Durch alle Delika-
tess- und Colonialwarengeschäfte erhältlich.

Casinosaal

Heute
Mittwoch Abend
8 Uhr

Telepathie. — Spiegel der
Seele. — Vert. Einkuf. —
Gedächtniswunder.

Der bekannte Experimentalphysiologe
und Autor des erfolgreichsten Buches

Leo Erichsen

„An der Grenze
d. Uebernatürlichen“
Quintessenz neue Probleme auf
dem Gebiet der modernen Psychologie
Korrekturen 2,75, 1,75, 0,80, Schiller 0,50
in der Buchhandlung v. Deibel
und Buchhandlung Bremer.
Abends 8.-, 2.-, 1.-, 0,60. 74673

Leo Erichsen

bis zum 31. d. Mts.

Hotel „Palzer Hof“

Privat-Charakterbeurteilung
auch nach der Photographie etc.

Hemdenblusen

nach Mass zu soliden Preisen.

Anna Stüssel

P 2, 14 gegenüber der Hauptpost

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

P. P.

Zum Schluß der Ausstellung erlaube ich mir, allen
meinen lieben Freunden, Bekannten und Gönnern ergebenst

Ade

13990

zu sagen. — Gleichzeitig halte ich mich für den Bezug meines
alten Schwarzwalder Nieschwafers, sowie zum Bezug
der nachfolgenden Sommermode in Schluß in der Gross-
verkauf empfiehlen. Hochachtungsvoll

Karl Trautwein, zur Krone
Schiltach, Bad. Schwarzwald.

Achtung!

Die Schwarzwaldermode der Ausstellung ist preiswert
zu verkaufen. Für jeden Kauf oder grösseren Absatz ge-
eignet. Wann die Gelegenheit für Kopf- und Sportkleid-
schaften zur Aufstellung einer originellen Bekleidungs-
kabin.

Wid. Peter Weg, „zum großen Fels“ Seidenweber-
straße 72.

Tanzkurs-Eröffnung.

Den geehrten Interessenten zur gefl. Nachricht, daß ich am
4. November 1907 im Saal bei

Bäckerinnung, S 6, 40

und am 12. November im

Waldhorn, Waldhofstr. 1

jeweils um 1/2 9 Uhr einen neuen Tanzkurs eröffne.

Gefl. Anmeldungen werden in obengenannten Lokalen und
in meiner Wohnung entgegengenommen.
Hochachtungsvoll

Heinrich Ungeheuer, Tanzlehrer, 2. Querstr. 20

NR. Privatstunden zu jeder Tageszeit. 74470

Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständigste
unabhängige Mittel zur vor-
züglichen Entfernung von Haaren
an Stellen, wo man solche
nicht wünscht.
Büchle 3 Mark.

In Mannheim zu haben bei:
Drogerie zum Waldhorn, Inh. Apotheker J. Bongaetz,
Mannheim, S 3, 1.

Rolle's Plissé-Brennerei, Q 7, 20

Grües und ästhes Spezialgeschäft. 60065

Das beste und überall beliebteste

Husten-Linderungsmittel

sind die gesetzlich geschützten

Karl Bückings

Isländisch-Moos-Bonbons

Paket 20 Pfg.

Nur allein echt mit dem Fabrikzeichen „Bücking“
auf dem Bonbon und auf dem Paket.

Alleinverkauf nur im 74738

Schokoladenhaus C. Unglenk, Hauptgeschäft

q 1, 3, Breitstrasse.

Filialen:
K 1, 5a. O 7, 4,
Breitstr. Bernhardshof. Ecke Heidelbergerstrasse.
D 5, 7, Rheinstrasse.

